Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 41: Gefahrenmanagement

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

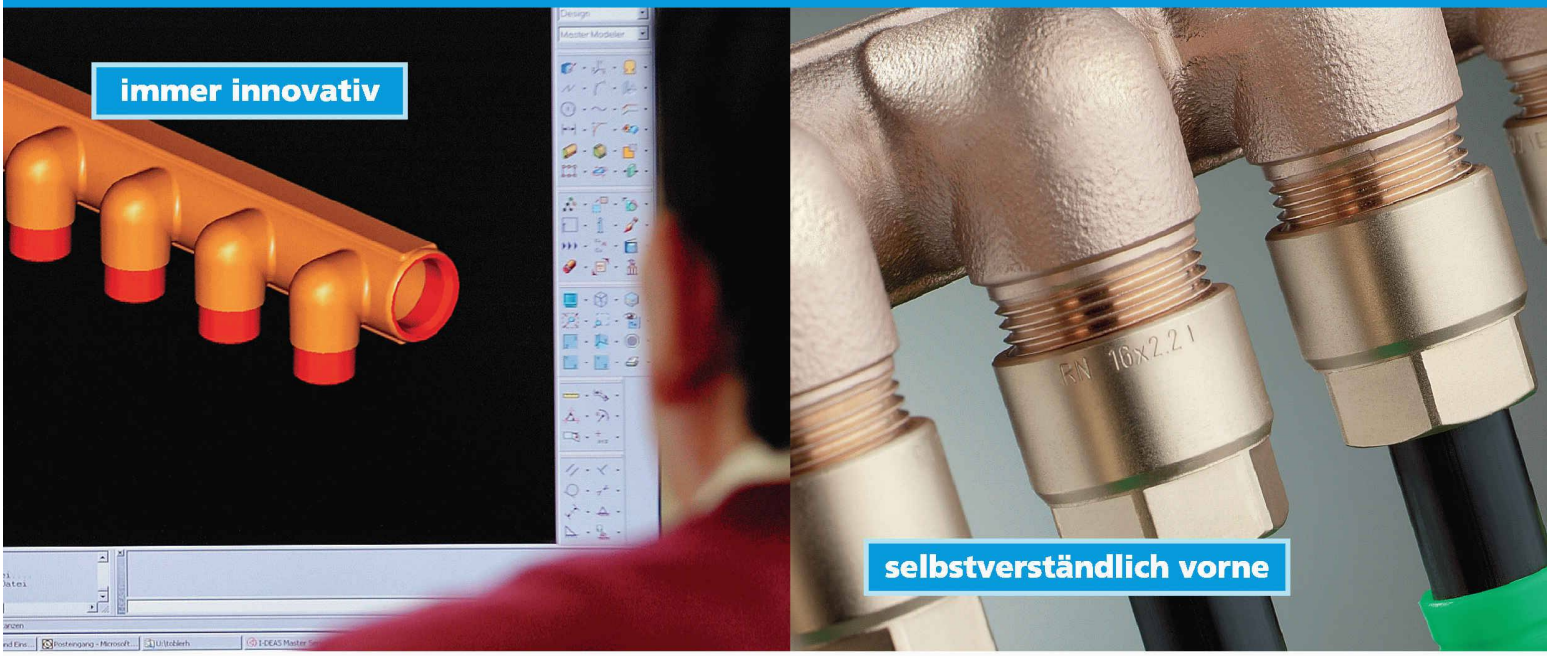
nextroom
www.nextroom.at
database for contemporary architecture

Verborgene Werte prägen die Oberfläche

Man sieht ihn nicht. Trotzdem sollten Sie aus gutem Grund ein spezielles Augenmerk auf den Unterlagsboden richten. Seine Qualität bestimmt die Wertbeständigkeit des darauf liegenden Bodenbelags. Weil an der Oberfläche ausgetragen wird, was im Verborgenen liegt, wenden Sie sich besser an die Spezialisten des Verbands Schweizerischer Industrie- und Unterlagsbodenunternehmen VSIU-ASESI. Wir machen darunter und darüber Boden gut.
Weitere Informationen unter
www.vsiu-asesi.ch / Tel. 031 970 08 81

VSIU ASESI
Verband Schweizer Industrie- und Unterlagsboden-Unternehmer
Association Suisse des Entreprises de Sols Industriels et de Chapes

gut installiert



Gut installiert, weil Sie bei Nussbaum immer innovative und marktgerechte Produkte erhalten. Die Erfahrung als Hersteller und Dienstleister verpflichtet uns zu umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen, damit auch Sie selbstverständlich vorne bleiben.

R. Nussbaum AG, 4601 Olten, 062 286 81 11, www.nussbaum.ch

NUSSBAUM RN

- Carport
- Schulhof
- Abdeckungen

Mobitec
2000 Neuenburg
Tel ; 032 724 03 83
Bea.zbinden@mobitec.ch

fest oder mobil

. Gemeinschaften .
. Industrien .
. Schulen .
. Privat-und
. Miteigentum .
. Garagen .

www.mobitec.ch

holzhausbau

Zimmerei

Schreinerei

Trennwände

SIGRIST RAFZ
Telefon 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

ENTTAUBEN · ENTRATTEN · ENTMARDERN · ENTKÄFERN
MIT ABSOLUTER ERFOLGSGARANTIE

Marderabwehr

RATEX H. Fäh&Co.
www.ratex.ch / e-mail: ratex@bluewin.ch

SERVICESTELLEN
BASEL: 061 322 02 66
BERN: 031 952 75 20
OSTSCHWEIZ: 055 442 33 59
INNERSCHWEIZ: 041 241 05 05

Militärstrasse 90
8026 Zürich
Tel. 044 241 33 33
Fax 044 241 32 20

24-STD.-PIKETTDIENST: 079 412 55 77

EIN TRAUM

Mit BBase wird er wahr!

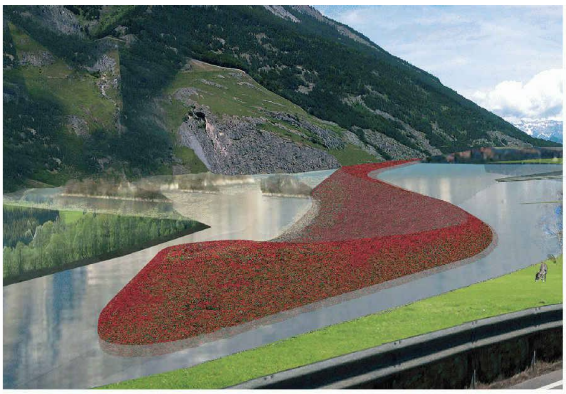
MacOS
www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14

B:Base

AUSSTELLUNG

Werdende Wahrzeichen

Architektur- und Landschaftsprojekte für Graubünden



Bald ein See in Chur? Studierende erarbeiteten fünf Projekte für den Seeverein (Bild: Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur, ETH Zürich)

(co) «Totgesagte leben länger» – mit diesen Worten eröffnete Andrea Deplazes, Vorsteher des Departements Architektur an der ETH Zürich, die neue Ausstellung der ARchENA am Hönggerberg. Die Ausstellung will als Kritik an den Stimmen verstanden werden, die in Teilen Graubündens nur hoffnungslose Randregionen sehen, die vom Zweitwohnungsbau in den Touristengebieten gezeichnet sind und erstickt werden. Die «Werdenden Wahrzeichen» waren letzten Winter im Gelben Haus in Flims ausgestellt. Die diesjährige Ausstellung wurde aktualisiert und ergänzt und zeigt nun 21 Architektur- und Landschaftsarchitekturarbeiten sowie im Bau befindliche Objekte aus dem Kanton Graubünden. Dazu gehören Hotels, SAC-Hütten und Bäder genauso wie Weingüter, Hochwasserschutzbauten und Brücken. Alle Projekte verbindet der Kampf um ihre Berechtigung, viele Bauten wurden in den letzten Monaten in den Medien und der Öffentlichkeit diskutiert, und einige haben mittlerweile ihre Investoren gefunden und Bewilligungen erhalten. Diese «Zeichen der Zuversicht», wie sie von Kuratorin Ariana Pradal und Kurator Köbi Gantenbein bezeichnet werden, zeigen dem Betrachter ungewohnte Varianten von alltäglichen Bauaufgaben. Die Projekte werden in zwei Ausstellungsräumen mit Plandaten, Modellen, Skizzen und Visualisierungen dokumentiert. Gezeigt werden u.a. das Projekt für die Jugendherberge Scuol der ARGE Sursass, das Besucherzentrum Mallord in der Viamalaschlucht von Bearth & Deplazes, die Erweiterung des Hotels Schatzalp in Davos von Herzog & de Meuron sowie das Bahnmuseum Bergün von Hans-Jörg Ruch und Knapkiewicz & Fickert. Auch die Machbarkeitsstudie der ETH für die Wasserlandschaften in Chur wird mit fünf studentischen Entwürfen vorgestellt. Für das Projekt «Wasser auf dem Rossboden» schlagen die Studierenden die Umleitung von Grund-, Regen- und Flusswasser vor. Gezeigt werden auch Kurzfilme über die Bauten, die gerade entstehen. So beispielsweise zu dem Neubau eines Weinguts, für dessen Gebäude erstmals Backsteinwände durch den Roboter der ETHZ gebaut werden (tec21 berichtete in Heft 20/2006). Zur Ausstellung erscheint ein Zeitungsheft, das in der Ausstellung aufliegt.

Ausstellung bis zum 8. November 2006, Mo–Fr, 8–21 h, Sa, 8–12 h, So und Feiertage geschlossen, Ort: ARchENA + Architekturfoyer, Hönggerberg, ETH Zürich

Das sichere und zuverlässige «Virtuelle Private Netzwerk» (VPN)

Publireportage

Die Diwisa Distillerie Willisau SA verfügt über eine der modernsten Distillerien. Der Vertrieb ihrer vielfältigen Produkte erfolgt hauptsächlich über den Detailhandel. Weil der Verkaufsaussendienst täglich die aktuellen Daten seiner Kunden in Echtzeit zur Verfügung haben muss, vertraut das Unternehmen auf die neuen – speziell für die Bedürfnisse von KMU entwickelten – standardisierten Data-Produkte von Swisscom Fixnet.

Das Familienunternehmen Diwisa wurde 1918 gegründet und brennt heute noch nach traditioneller Art im Kupferhafen (Häfeli-Brand). Im Angebot befinden sich die bekannten Fruchtdestillate der Marke Original Willisauer, die Trojka-Linie, Xellent Swiss Vodka, aber auch Import-Produkte wie Jägermeister, Tequila Sierra, Whisky Gold Label usw. Neben der auf den Heimmarkt und auf den Export ausgerichteten Distillerie Willisau SA gehört auch das Château du Breuil in der Normandie als einer der weltweit führenden Calvados-Produzenten zur Diwisa Holding.

Ein Tag ohne Internet ist für die Diwisa SA unvorstellbar – nicht einmal eine Stunde. «Eine einfache, sichere und reibungslose Kommunikation ist ein wichtiges Grundbedürfnis von Diwisa. Unser Verkaufsaussendienst muss täglich die aktuellen Daten seiner Kunden in Echtzeit zur Verfügung haben. Dies bedingt einen sicheren und schnellen Zugriff auf unsere interne EDV-Infrastruktur», sagt Peter Rölli, Leiter EDV bei der Diwisa SA.

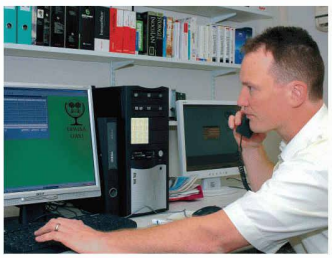
Mit VPN Professionell von Swisscom Fixnet steht der Diwisa SA ein sicheres und zuverlässiges «Virtuelles Privates Netzwerk» zur Verfügung, das – geschützt vom Internet – auf der Plattform von Swisscom betrieben wird. Es besteht aus Router, Firewall, IP-Adressierungs-Konzept und kostenlosem ISDN-Backup, auf den bei einer allfälligen Nicht-Verfügbarkeit von ADSL automatisch umgeschaltet wird.

Wir sind alle näher zusammengerückt!
Für die Diwisa SA hat die Einführung von VPN Professionell Vorteile auf verschiedenen Ebenen gebracht. «Den Hauptnutzen sehen wir im sicheren, schnellen Zugriff der externen Arbeitsplätze auf unser internes Datenbank- und Mailsystem. Diese Computer melden sich am System genau gleich an wie die internen Arbeitsplätze. Die Distanz macht sich nur beim Transfer von sehr grossen Datenmengen (>2 MB) bemerkbar», so Marcel Mosimann, Netzwerkadministrator. Dazu hat durch den Einsatz von VPN Professionell vor allem eine deutliche Steigerung der Sicherheit und der Effizienz (z.B. Zugriffsgeschwindigkeiten der externen Arbeitsplätze) stattgefunden.

Auch CEO René Gut ist überzeugt: «Die hohe Verbindungsgeschwindigkeit sowie die durch die Swisscom gemanagte Firewall, welche für alle Arbeitsplätze nur einen einzigen Zugang ins World Wide Web bietet, sind für uns die wichtigsten Vorteile.»

«Der Support-Aufwand für unsere EDV-Abteilung hat auch abgenommen. Durch die schnelle und vor allem auch sichere Verbindung schlafen wir ruhiger», so Mosimann, «Spass beiseite: mit VPN Professionell können wir die externen Arbeitsplätze (Laptops) im Notfall von Willisau aus ‹fernsteuern› und so bei Problemen online helfen.»

Weitere Informationen unter:
www.swisscom-fixnet.ch/kmu
oder unter der
Gratisnummer 0800 800 800

Die Vorteile von VPN Professionell auf einen Blick:

- Installation durch einen Swisscom IT-Partner
- Standard-Firewall mit drei wählbaren Sicherheitsstufen
- Hohe Verfügbarkeit dank ISDNBackup
- IP-Adressierungs-Konzept inkl. Verwaltung der IP-Adressen via DHCP im LAN am Standort
- Kostenloser Versand von 50 SMS pro Monat
- Fünf E-Mail-Konten kunde@fixnetdata.ch POP3- und Web-Zugang (verschlüsselt)